

Tagungsnummer: 510 F

Tagungsbeitrag: 6,- € / erm. 3,- €

Spartipp für Forumsgäste

4 Foren besuchen zum Preis von 19,- € statt 24,- €
(Karten an der Rezeption)

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 35 J.), Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (Grundsicherung).

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Bildnachweis: Wikipedia

Zusammenarbeit mit:
West-Ost-Forum Münster e.V.



„Wir waren nur
eine kleine
Diaspora-Kirche.“

**Zeitgeschichtliche Überlegungen zum
Katholizismus in der DDR**

Mittwoch, 16. März 2011
18.30 – 21 Uhr

 **AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS**

KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-700

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: zahn@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/11-510

 **AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS**



Einladung

Die katholische Kirche auf dem Gebiet der DDR befand sich seit der Reformation in einer Diasporasituation. Ausnahmen bildeten die bis heute katholisch geprägten Gebiete des Eichsfeldes, der thüringischen Rhön und der sorbischen Oberlausitz. Infolge des Zweiten Weltkrieges kamen zu den ca. 1 Million Katholiken in diesem Bereich 1,7 Millionen katholische Flüchtlinge und Vertriebene hinzu.


Die Haltung und das Handeln der Katholischen Kirche in der damaligen DDR findet auch heute noch ein erstaunlich großes Interesse in Wissenschaft und Medien und gibt immer wieder Anlass zu Kontroversen. Vor allem wird ihr vorgeworfen, dass sie aus allen gesellschaftlichen Problemen herausgehalten und sich gewissermaßen in ein „Ghetto“ zurückgezogen habe. „Der Christ sitzt in der Löwengrube. Er wird den Löwen aber weder streicheln noch am Schwanz ziehen“, diese Aussage des früheren Berliner Erzbischofs Kardinal Bengsch wird in diesem Zusammenhang immer wieder zitiert. Was aber war gegenüber einem atheistischen Staat möglich? Hat die Katholische Kirche alle Möglichkeiten genutzt? Hat es Veränderungen in ihrer Haltung gegenüber dem SED-Staat gegeben? Welche Rolle spielte die Katholische Kirche in den Jahren 1989/90?

In unserem Forum wollen wir eine differenzierte Antwort auf diese Fragen suchen. Zur Teilnahme laden wir Sie herzlich ein

Prof. DDr. Thomas Sternberg, Akademiedirektor

Heinz Meyer, Tagungsleiter

Michael Tillmann, West-Ost-Forum e.V.



Mittwoch, 16. März 2011

18.30 Uhr

„Wir waren nur eine kleine Diasporakirche.“

Zeitgeschichtliche Überlegungen zum Katholizismus in der DDR

Prof. Dr. Josef Pilvousek, Erfurt

19.30 Uhr

Abendimbiss

20.00 Uhr

Diskussion

21.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Der Referent:

Prof. Dr. Peter Pilvousek ist Hochschullehrer und Inhaber des Lehrstuhls für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit an der Universität Erfurt.

